

Hinweis: Passend für Fensterkuvert

Stadt Nürnberg
Referat für Jugend, Familie und Soziales
Abteilung Ref.V/2-1
Frau Zimmermann
Hauptmarkt 18
90403 Nürnberg

Stadt Nürnberg

Referat für Jugend, Familie und Soziales

Sie erreichen uns
Mo, Di, Do 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr
Mi, Fr 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung
Tel.: +49 (0)9 11 / 2 31-55 01
Fax.: +49 (0)9 11 / 2 31-55 10
www.soziales.nuernberg.de

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung der Stadt Nürnberg

Bearbeitungskennzeichen: (wird von der Stadt Nürnberg ausgefüllt)

Angaben zum/r Antragstellerin

Träger/Verein/Firma Kreisjugendring Nürnberg-Stadt		Rechtsform KdöR		
Ansprechpartner - Familienname Teichmann		Vorname Walter		Anrede Herr
Straße Hintere Insel Schütt		Hausnummer 20	Postleitzahl 90403	Ort Nürnberg
Telefon 0911/81007-20	Telefax 0911/81007-77	E-Mail w.teichmann@kjr-nuernberg.de		
Der/die Antragsteller/in ist für das betreffende Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG berechtigt: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein				
Bei Erstantrag bitte Vereinsatzung bzw. andere konstitutionelle Unterlagen einreichen.				

Angaben zur Bankverbindung

Kontonummer / IBAN [REDACTED]	Bankleitzahl / BIC [REDACTED]
Kreditinstitut [REDACTED]	Kontoinhaber (wenn nicht Antragsteller/in) [REDACTED]

Ich/Wir beantrage/n die Gewährung einer Zuwendung der Stadt Nürnberg.

Angaben zum Antrag

Haushaltsjahr/Förderzeitraum 2017	Betrag in Euro 4.870,00
Wurde bzw. wird bei anderen Geschäftsbereichen/Referaten/Dienststellen der Stadt Nürnberg ebenfalls ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung gestellt? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, bei:	

Angaben zur Maßnahme

Bezeichnung der Maßnahme

Bundestagswahl 2017 - Jung- und Erstwähler für demokratische Wahlentscheidung gewinnen

Ort der Maßnahme

Nürnberg

Ansprechpartner/in für inhaltliche Rückfragen

Walter Teichmann

kurze Erläuterung (ggf. Konzeption beilegen)

Der KJR Nürnberg-Stadt will sich mit Blick auf die im September bevorstehende Bundestagswahl stark engagieren für eine demokratische Wahlentscheidung und für eine dafür notwendige Mobilisierung der Jung- und Erstwähler in Nürnberg. Der KJR will hier Verantwortung übernehmen und seinen Teil dazu beitragen, dass Deutschland ein demokratisches Land bleibt. - konkrete Planung siehe Beilage -

Art der Förderung Laufende institutionelle FörderungWird eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr beantragt? ja nein

Wenn ja, Begründung

 Projektarbeit

Beginn der Maßnahme

1. Mai 2017

Abschluss der Maßnahme

24. September 2017

Wer soll erreicht werden? (Zielgruppe – differenziert nach Alter und Geschlecht)

Jung- und Erstwähler*innen in Nürnberg, Aktive in der Jugendarbeit, jugendpolitische Öffentlichkeit

Was soll erreicht werden? (Ziele)

Politische Bildung: möglichst hohe Wahlbeteiligung von Jung- und Erstwähler*innen und deren Entscheidung für demokratische Parteien bei der Bundestagswahl 2017

Wie ist die Zielerreichung messbar? (Kennzahlen)

An der Beteiligung von jungen Erwachsenen an den geplanten Aktionen und Veranstaltungen zur Bundestagswahl 2017 und der Statistik der Wahlbeteiligung der Erstwähler*innen in Nürnberg-Nord und Nürnberg-Süd

Folgende Anlagen sind beigelegt: (z.B. Mietverträge, Konzepte, etc.)

Werbematerial unterschiedlicher Art ist in Planung - liegt zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht vor und wird bei Bedarf gerne nachgereicht.

Bereits erhaltene Zuwendungen

Haben Sie in den vergangenen Jahren für diesen oder einen ähnlichen Zweck bereits eine Zuwendung erhalten?

Zuwendungsgeber	Jahr der Zuwendung	Betrag in Euro
<input type="checkbox"/> Stadt Nürnberg, Ref. für Jugend, Familie und Soziales		
<input type="checkbox"/> Stadt Nürnberg,		
<input type="checkbox"/> Bezirk Mittelfranken		
<input type="checkbox"/> Freistaat Bayern		
<input type="checkbox"/> Sonstiges, (Stiftungen o.ä.)		

Kassen-/Kontenbestand

Kassen-/Kontobestand zum 31.12. des Vorjahres:

Der beiliegende Gesamtkosten- und Finanzierungsplan ist zur Erstellung der Kalkulation der zu fördernden Maßnahme gedacht. Es ist zu beachten, dass der vorgelegte Gesamtkosten- und Finanzierungsplan als verbindlich erachtet wird und der später vorzulegende Verwendungsnachweis in der gleichen Gliederung wie der Gesamtkosten- und Finanzierungsplan zu erstellen ist.

Der Nachweis der bestimmungsgemäßen und wirtschaftlichen Verwendung der Mittel ist vom Zuwendungsempfänger / der Zuwendungsempfängerin zu erbringen. Dieser Verwendungsnachweis besteht aus

- dem Sachbericht, unter anderem mit Kennzahlen (z. B. Besucher, Öffnungstage, Anzahl der Vorstellungen, etc.) und
- dem zahlenmäßigen Nachweis.

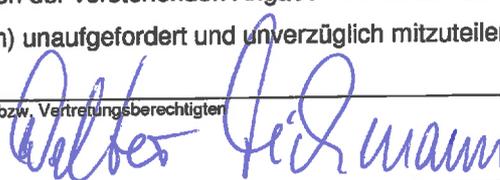
Mit Unterschrift wird bestätigt, dass der Antragsteller / die Antragstellerin sich bei Annahme der Zuwendung damit einverstanden erklärt,

- den Dienststellen der Stadt Nürnberg das Recht einzuräumen, die dem Bewilligungszweck entsprechende Verwendung der Zuwendung durch Einsicht in die Bücher und Belege sowie durch örtliche Besichtigung zu prüfen,
- dass dem Zuwendungsempfänger / der Zuwendungsempfängerin aus der wiederholten oder regelmäßigen Gewährung freiwilliger Zuwendungen kein Rechtsanspruch erwächst und dass die Ausweisung von Zuwendungen im städtischen Haushaltsplan die Stadt Nürnberg nicht zur Gewährung von Zuwendungen verpflichtet, und
- dass die angegebenen Daten – unter Berücksichtigung des Datenschutzes – gespeichert werden.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag enthaltenen Angaben wird bestätigt. Es wird die Verpflichtung eingegangen, Änderungen der vorstehenden Angaben der Zuwendungsgeberin (Geschäftsbereich/Referat/Dienststelle einsetzen) unaufgefordert und unverzüglich mitzuteilen.

Ort, Datum, Unterschrift des/der Antragstellers/in bzw. Vertretungsberechtigten

Nürnberg, 5. April 2017



Gesamtkosten- und Finanzierungsplan

1	Einnahmen	Betrag in Euro
1.1	Betriebseinnahmen (z.B. Eintritt, Verkaufseinnahmen, etc.)	
1.2	Zuwendungen öffentliche Hand	
	Stadt Nürnberg:	
	Bezirk:	
	Land:	
	Kirche:	
	Weitere:	
1.3	Zuwendungen Dritter (nicht öffentliche Hand)	
	Sponsoring:	
	Spenden:	
	Stiftungen:	
	Sonstiges:	
1.4	Finanzeinnahmen (z.B. Zinserträge)	
1.5	Eigenmittel	10.000,00
	Summe der Einnahmen:	10.000,00

2	Ausgaben	Betrag in Euro
2.1	Personalausgaben	
2.2	Sachkosten	
	Honorare (weitere Gliederung bitte selbst vornehmen)	3.350,00
	Getränke+Verpflegung+Übernachtungen+Fahrtkosten	1.720,00
	Öffentlichkeitsarbeit: Grafik/Druck/Aushang (Plakate, Postkarten, Sticker etc.)	9.300,00
2.3	Finanzausgaben (z.B. Zinsaufwendungen)	
2.4	Sonstiges:	500,00
	Summe der Ausgaben:	14.870,00

3	Gegenüberstellung	Betrag in Euro
	Summe der Einnahmen:	10.000,00
	Summe der Ausgaben:	14.870,00
	Abschlussergebnis:	-4.870,00

4	Beantragung	Betrag in Euro
	Bei der Stadt Nürnberg werden hiermit beantragt:	4.870,00

Kreisjugendring Nürnberg-Stadt

**Ergänzungen zum Antrag „Bundestagswahl 2017“
an den Projekt- und Initiativenfonds vom 5. April 2017**

Geplant sind:

- Jugendlichen-Redaktion" in den sozialen Netzwerken (Facebook, YouTube, laut!CityVee " Grünes Sofa")
- Videoclips zu Kandidatinnen und Kandidaten
- Informationen zu Wahlprogrammen auf www.jugendinformation-nuernberg.de
- Aktionen im laut!-Format (z.B. U18-Wahl)
- Unterstützung von Aktivitäten der Jugendverbände (gesonderter Antrag folgt!)
- Plakat-, Postkarten- und Stickerkampagne
- Podiumsdiskussion mit den Direktkandidaten Nürnberg-Nord
- Poetry-Slam-Performance
- Infotainment-Aktionen beim Rathaus-Clubbing 2017